

KrimiWelt

die 10 besten Krimis des Monats

August 2008

Das Beste vom Besten: An jedem letzten Samstag im Monat geben 19 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Sie halten nach dem literarisch interessanten, thematisch ausgefallenen, besonderen Kriminalroman Ausschau. Die besten Zehn werden mit Bibliographie und Kurzbeschreibung hier veröffentlicht.

1 (6) John Harvey: Schlaf nicht zu lange
Aus dem Englischen von Sophie Kreuzfeldt
dtv, TB, 430 S., 8,95 €

Nottingham: Nur ein Freundschaftsdienst. Ex-Inspektor Frank Elder sucht nach einer verschwundenen Bekannten. Und stößt auf die Muster seines ersten ungelösten Falls. Zwei Frauen erwürgt, aufgebahrt. Bei Harvey, dem großen britischen Erzähler, verstehen wir: Tod ist Elend. Und Leben? Sehnsucht.

2 (4) Jenny Siler: Portugiesische Eröffnung
Aus dem Amerikanischen von
Susanne Goga-Klinkenberg
Fischer, TB, 268 S., 7,95 €

Lissabon/Beirut: Nach sechs Jahren Knast bevorzugt Fälscherin Nicole Blake die sichere Seite. Bis sie doch für die CIA in Lissabon ihren früheren Geliebten sucht und im Malstrom landet. Geheimdienstoperationen und Privatvendetta. Überleben im Weltbürgerkrieg: davon erzählt Siler. Einsame Klasse.

3 (-) Tana French: Grabesgrün
Aus dem Englischen von Ulrike Wasel
und Klaus Timmermann
Scherz, geb., 672 S., 16,90 €

Knocknaree bei Dublin: 1984 sind zwei Kinder im Wald verschwunden, Ryan überlebte geschockt. 20 Jahre später wird an gleicher Stelle ein Mädchen ermordet. Ryan, inzwischen Detective, ist immer noch ahnungslos. Kollegin Cassie kann nicht helfen: Der Wald ist grabesgrün. Überbordend fabulierendes Debüt.

4 (5) Colin Cotterill: Dr. Siri und seine Toten
Aus dem Englischen von Thomas Mohr
Manhattan, geb., 320 S., 17,95 €

Vientiane: 1976. In Laos haben gerade die Kommunisten gesiegt. Statt Revolutionspensionär wird Dr.Siri Paiboun Leichenbeschauer. Fehlen ihm Chemikalien, senden die Toten selbst die Signale. Der 72jährige lernt Maigret: furchtlos fragen. Er hat alles hinter sich. Witzig, gewieft, irregulär: der neue Laote.

5 (-) Garry Disher: Niederschlag
Aus dem Englischen von Ango Laina
und Angelika Müller
Pulp Master, PB, 268 S., 12,80 €

Melbourne/Hobart: „Buschbandit“ Ray möchte Onkel Wyatt beeindruckten. Wyatt ist einer der letzten autonomen Ganster und klamm. Sicherheit geht vor. Ray denkt, kühn drauflos sei besser. Vorläufig letzter, schnörkellos harter Roman über einen aussterbenden Beruf und seinen besten Mann: Wyatt.

6 (1) Matti Rönkä: Bruderland
Aus dem Finnischen von Gabriele Schrey-Vasara
Grafit, geb., 222 S., 17,90 €

Helsinki/St.Petersburg: Viktor Kärppä, Grenzgänger zwischen Suomi und Rossija, in der Zwickmühle. Den eigenen Leuten, den Russlandfinnen, will er helfen, gezwinkt von Drogenfahndung und russischer Mafia. So wirre ist die Welt, dass selbst ein Elitesoldat und Leistungssportler kaum klar kommt.

7 (9) Rex Miller: Fettsack
Aus dem Amerikanischen von Joachim Körber
Edition Phantasia, TB, 270 S., 15,90 €

Chicago: Er stinkt. Er frisst Menschenherzen, haust in der Kloake und ahnt jede Gefahr. „Fettsack“ Bunkowski, 500 Pfund, ist der Überkannibale unter den Serienkillern. Neu übersetzt. Und für super befunden. 1987 erstgeschrieben: Die Horrorfresse der USA ist Fettsack, home made. Miller heavy.

7 (-) Richard Stark: Fragen Sie den Papagei
Aus dem Amerikanischen von Dirk van Gunsteren
Zsolnay, PB, 256 S., 16,90 €

Pooley, Massachusetts: Parker ist auf der Flucht. Ein Einheimischer nimmt ihn unter die Fittiche. Er braucht den Fachmann, um seine Ex-Arbeitgeber zu berauben. Grotteske Profi- und Amateur-Geschichte. Comeback von Altmeister Stark mit einem der coolsten Verbrecher der Krimigeschichte. Jubel.

8 (-) Wolfgang Schorlau: Brennende Kälte
KiWi, TB, 256 S., 7,95 €

Stuttgart/Mannheim/Altglashütten: Detektiv Dengler sucht einen verschwundenen Soldaten. In süddeutschen Städten liegen gegrillte Leichen. Dengler plagt ein Kindheitstrauma. Sein vierter Fall bringt ihn an den Rand des Todes und hinter eine Geheimoperation der Rüstungsindustrie. Aktuelle Waffenkunde.

9 (-) Leonardo Padura: Der Nebel von gestern
Aus dem kubanischen Spanisch von
Hans-Joachim Hartstein
Metro im Unionsverlag, geb., 368 S., 19,90 €

Havanna: Mario Conde, Antiquar, stößt in einer Privatbibliothek auf das Bild einer Bolero-Sängerin. Die „Königin der Nacht“ verzauberte die Männer und verschwand 1961. Der Ex-Polizist sucht Spuren und Zeugen – eine Reise durch fünfzig Jahre Kuba. Padura: melancholischer, faszinierender denn je.

Die Jury

Tobias Gohlis, Hamburg, Kolumnist DIE ZEIT, Moderator und Jury-Sprecher der KrimiWelt | Volker Albers, Hamburg, Hamburger Abendblatt, Herausgeber „Kaliber .64“ | Andreas Ammer, Berg, „Druckfrisch“, DLF, BR, | Sven Boedecker, Zürich, Sonntagszeitung | Kathrin Fischer, Frankfurt/Main, HR | Fritz

Göttler, München, Süddeutsche Zeitung | Michaela Grom, Stuttgart, SWR | Lore Kleinert, Bremen, Radio Bremen | Thomas Klingensmaier, Stuttgart, Stuttgarter Zeitung | Ekkehard Knörer, Berlin, Perlentaucher, Crime Corner | Kolja Mensing, Berlin, Tagesspiegel | Ulrich Noller, Köln, Deutsche Welle,

WDR, | Jan Christian Schmidt, Berlin, Kaliber 38 | Jochen Schmidt, Düsseldorf, elder critic | Margarete v. Schwarzkopf, Köln, NDR | Ingeborg Sperl, Wien, Der Standard | Sylvia Staude, Frankfurt/M., Frankfurter Rundschau, | Hendrik Werner, Bremen, DIE WELT | Thomas Wörtche, Berlin, Freitag, Plärrer, Titel-Magazin

DIE WELT
DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.

Die „Bestenliste“ in der LITERARISCHEN WELT
– jeden letzten Samstag des Monats

arte

Die „Bestenliste“ im Internet
www.arte.tv/krimiwelt

**nordwest
radio**

Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR
UKW 88.3 | 95.4

Die „Bestenliste“ im Hörfunk
immer am letzten Wochenende
des Monats:
Samstag 8.05 – 9.00 Uhr;
Sonntag 15.05 – 16.00 Uhr
in der „Literaturzeit“